



Informationen der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel

www.ursh.de

Ausgabe 84

Juni 2013

RÜCKBLICK

Rotary und USH

Am Samstag, den 13. April veranstaltete zum ersten Mal der Rotary-Club Brühl einen Rhetorik-Wettbewerb. Im Saal der Europäischen Fachhochschule (EUFH) in Brühl hielten neun Schülerinnen und Schüler der Stufen 10 (E-Stufe) und 11 (Q1) der Schulen mit gymnasialer Oberstufe etwa zehnminütige Vorträge in überwiegend freier Rede über ein selbst gewähltes Thema. Die Spannweite der



Themen war beträchtlich: Von der Rassismus-Entwicklung in den USA, der Spieltheorie bis hin zur Inklusion an weiterführenden Schulen waren viele verschiedene interessante Themen präsent. **Hannah Neufang**, Schülerin unserer USH aus der E-Stufe, beschäftigte sich in ihrer Rede mit der Frage, wie eine ernsthafte Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit auch 80

Jahre später noch möglich sein könne. Dabei war ihre Rede eine Mischung aus ironischen Anspielungen über skatende Jugendliche im Berliner Holocaust-Mahnmal und unter die Haut gehenden Überlegungen, dass die Greuelthaten der Nazis nie vergessen werden dürften.

Die zweite USH-Teilnehmerin, **Simone Klingenhäger**, setzte sich ebenfalls sehr anschaulich, ironisch und fesselnd mit der Frage auseinander, ob die künstliche Intelligenz mit der menschlichen Intelligenz tatsächlich immer Schritt halten könne. Ihre souverän vorgetragene Rede wurde anschließend mit tosendem Applaus gewürdigt.

Für den betreuenden Deutschlehrer Herrn Oldeweme steht fest, dass ein solcher Rhetorik-Wettbewerb eine wichtige Erfahrung für junge Menschen ist. Darum wird geplant, den nächsten Wettbewerb im Vorfeld durch ein internes Casting vorzubereiten, um so noch mehr Schülerinnen dazu zu motivieren, ihre Redekunst zu trainieren und zu präsentieren.

Frankreichaustausch 2013

Die 10 ereignisreichen Tage, die die Franzosen in Deutschland verbracht hatten, waren schnell vorbeigegangen und unsere Schülerinnen freuten sich auf den Gegenbesuch in Frankreich. Julia Zuther und Katharina Wieland berichten:



„Am 18.5.2013 begann unsere Fahrt nach Frankreich zu unserer Partnerschule nach Tassin.

Nach ungefähr 10 Stunden fuhren wir gespannt und mit großer Aufregung unseren bereits bekannten Austauschpartnern /-innen und den noch unbekannteren Gastfamilien entgegen. Insgesamt blieben wir 10 Tage in Frankreich, von denen wir die ersten vier Tage mit Programm in den Familien verbrachten. Von Langeweile konnte man aber gerade deswegen wohl kaum sprechen, denn manche fuhren in der Zeit weg, z.B. nach Paris oder ans Meer, oder man hat Ausflüge mit der Familie gemacht. Am Montag sahen wir uns dann alle wieder und hatten uns eine Menge zu erzählen, vor allem was wir alles mit den Familien erlebt haben. In den darauf folgenden Tagen besichtigten wir die Basilika Fourvière, von der man einen wunderschönen Ausblick auf Lyon hatte, das berühmte Seidenweberviertel Croix-Rousse, die Wallfahrtsstadt Paray-le-Monial, einen Zoo, sowie das Kunstmuseum und natürlich die Stadt an sich und die hist. Altstadt. Wenn auch leider das Wetter nicht immer mitspielen wollte, ließen wir uns unsere Unternehmungslust und unseren Spaß nicht nehmen. Der Schultag, den wir einen ganzen Tag miterleben durften, vermittelte uns einen Einblick in den französischen Schulalltag. Doch dann nahte auch schon wieder der Abschied, bei dem natürlich auch Tränen flossen...“

A l'année prochaine... !!!

50 Jahre deutsch – französische Freundschaft



R 6a

Anlässlich des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages gestalteten Schülerinnen der R6a und R6b „joyeux anniversaire“ (Glückwunschbilder). Dies geschah im Rahmen eines schulinternen Wettbewerbes, der für beide Schulen von Frau Anlauff initiiert worden war. Die Bilder fanden einen schönen Platz in unserer Bibliothek und können dort angeschaut werden.



R 6b

Der Französischkurs 10 fs hatte sich zum Ziel gesetzt, ein ganzes Buch zu dem Thema „La France, le français et nous“ zu gestalten. Dies wiederum hat der Organisatorin so gut gefallen, dass die Leistung mit original französischen Leckereien belohnt wurde.



Nachbarschaftsbesuch

Es ist schon zur Tradition geworden, dass einzelne Klassen immer mal wieder unsere Nachbarn im St. Angelahaus besuchen und gemeinsam ein kleines Programm gestalten. So hatte sich auch die Klasse G6b vorgenommen, im Mai einen Besuch abzustatten.



Pfr. Pütz und die Schülerinnen



Die Hausleitung begrüßt die Gäste



selbstgebackenes Brot



Alle freuen sich über das Geschenk

Viviane Krska berichtet: „Wir, die Klasse G6b, sind am Dienstag, dem 7. Mai 2013 zu unseren Nachbarn ins Altenheim St. Angela gegangen.

Dort haben wir zuerst einen kleinen Gottesdienst gefeiert, in welchem wir den älteren Menschen ein Theaterstück vorgespielt haben. Anstatt der Hostie gab es frisches Brot, das von den älteren Menschen selbst gebacken worden war. Dieses Brot hat toll gerochen und super lecker geschmeckt.

Nach dem Gottesdienst sind wir alle zusammen in den Garten gegangen, wobei immer zwei Mädchen einen der älteren Men-

schen begleitet haben. Weil eine der älteren Frauen einen Tag vorher Geburtstag hatte, haben wir dann "Happy Birthday" gesungen.

Als wir dann alle zusammen in einem Pavillon saßen, haben wir noch einige andere Lieder gesungen und einer der älteren Männer hat uns dann auch etwas vorgesungen. Leider war die Zeit viel zu schnell vorbei und wir mussten zurück in die Schule.

Ich fand es toll zu sehen, wie sich die älteren Menschen gefreut haben und denke, wir sollten sie öfter mal besuchen gehen!"

Ehemaligentreffen 2013 Kirche - Kaffee - Kuchen - quatschen



Das diesjährige **Ehemaligentreffen** war trotz –oder gerade wegen- des schlechten Wetters ausgesprochen gut besucht. Besonders die jüngeren Jahrgänge waren zahlreich vertreten, um sich bei Kaffee und Kuchen angeregt zu unterhalten und Streifzüge durch die Gebäude zu unternehmen.

Begehrt waren die Führungen durch den Ursulatrakt, aber auch die Möglichkeit, einen Blick in das ehemalige Seki und das ehemalige Lehrerzimmer werfen zu können. Und auch ein kurzer Besuch in der Turnhalle weckte manche Erinnerungen! Die E-Mail-Listen und die Kollegiumfotos waren begehrte Treff-

punkte mit vielen „Weißt-Du-noch“-s und „Schau-mal-wie-der-ausah“-s...

Viele Hände und Köpfe waren bei der Vorbereitung und Durchführung tätig gewesen: die Stufe E, die den Kuchenverkauf mitorganisiert und durchgeführt hat, Herr Pfr. Pütz, der einen championreifen Gottesdienst hielt, Frau Welter, die die Besorgung der „Café-Hardware“ übernahm, Frau Schneider die sachkundig die Vorbereitungen unterstützte, die Hausmeister, die mit Schlepp- und Aufstelldiensten hilfreich zur Seite standen, Frau Rathmann, Frau Knapowski und Herrn Knapowski, die für die Hauptorganisation verantwortlich waren. Es war ein Erfolg! In 2 Jahren sehen wir uns wieder!



Bornheim trifft Italien

Wissen Sie, warum Deutsche getrennt bezahlen, die Italiener aber darum kämpfen, wer die Rechnung für die ganze Sippschaft übernehmen darf? Oder warum der Deutsche eher still und leise das Lokal betritt, während der Italiener laut alle anwesenden Bekannten begrüßt und herzt? Nun, das konnte man eindrucksvoll beim Dinnerabend, gestaltet von der Theater-AG der E-Stufe unter der Leitung von Herrn Oldeweme und der Hauswirtschafts-AG der Realschule unter der Leitung von Frau Schneider erfahren. Die Leckerbissen, die dem Gaumen und den Augen und Ohren mal wieder kredenzt wurden, habe alle Erwartungen der zahlreichen Freunde eines durch und durch italienischen Abends übertroffen. Schon das letztjährige Krimidinner hatte hoffen lassen, dass es auch in diesem Jahr eine Veranstaltung allererster Sahne werden würde!



Theater-AG des Gymnasiums

&



Hauswirtschafts-AG der Realschule



Während sich die Gäste bei dezenter Klaviermusik und guten Tischunterhaltungen entspannen konnten, waren die Aufführungen der Theatergruppe so angelegt, dass amüsant und oft mit einem Funken Wahrheit versehen, deutsche oder italienische Eigenschaften auf die Schippe genommen wurden. Gleichzeitig wurden mangelnde Sprachkenntnisse und jeweilige Unsitten humorvoll verarbeitet. Der eine oder andere Lehrer soll sich sogar angesprochen gefühlt haben...



Man kann also feststellen: Die Theater AG hat uns - wie immer - einen gewohnt unterhaltsam-satirischen Abend geboten! Hinzu kam natürlich noch ein hervorragendes, keine Wünsche offen lassendes Menü, das die AG Hauswirtschaft der Realschule Klasse 9 unter der Leitung von Frau Schneider liebevoll angerichtet und dargeboten hat.

Die Anwesenden waren sich einig: das war ein toller Abend, der unbedingt eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr braucht. Wir danken den beteiligten Schülerinnen in Küche, Service und auf der Bühne sowie Frau Schneider und Herrn Oldeweme für einen gelungenen Abend im Ägidiussaal.

Sommerkonzert der Chöre



Uschi? Angela? Bierbaum?

Die von Schulhof und Schultheater international bekannte Moderatorin Uschi Angela von Bierbaum (Celina Diefenthal, Jgst. E) präsentierte zwei Abende voller aufregender Chormusik!

130 Chorsängerinnen des Unter-, Mittel- und Oberstufenchores performten Werke von Mozart bis heute. Es spielte Uschis phantastische Superband. Außerdem hatte „Frau von Bierbaum“ zahlreiche weitere weltberühmte Stars wie z.B. Heidi Plump und Büschidö zu Gast! Es war ein Abend voll wunderschöner Musik

und guter Unterhaltung... - und deutlich anspruchsvoller als so manche "Wetten, dass?"-Sendung!

In einer rasanten und vor allem auch amüsanten Show führte die imaginäre Uschi von Bierbaum (*für alle Nichtkundigen: die Straße, die zur Schule führt, heißt Bierbaumstrasse*) durch das Programm. Frau Plate hatte die Sängerinnen gut eingestellt und mit dem Mittel- und Oberstufenchor an mehreren Tagen jeweils ein erfolgreiches Training in Kronenburg in der Eifel absolviert. Dort hatten sie täglich 6-8 Stunden an den Chorsätzen und der Intonation gefeilt, was in beiden Konzerten eindrucksvoll zu hören war. Endlich konnten auch die Sängerinnen ihre neuen Chor-shirts vorstellen.

Wie immer präsentierten Chöre und Solistinnen unter der Leitung von Frau Plate ein vielseitiges Programm: von Purcell, Mozart bis zu "modernen Klassikern" wie „California dreaming“ und „Eternal flame“. Es war für jeden Geschmack etwas dabei! Begleitet wurden die Chöre von einer kleinen Combo, die dezent und gekonnt die Melodien, Harmonien und Rhythmen untermalte.

Ein besonderer Dank ergeht an die Chorleiterin Frau Plate und die an der Organisation und musikalischen Unterstützung mitwirkenden Kolleginnen Frau Schulz und Frau Dr. Strucken-Paland.



Singen für einen guten Zweck



Dass man mit nur wenig Aufwand viel für einen guten Zweck erreichen kann, bewies die Klasse G6a. Unter Begleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Zimmermann und Frau Dr. Ringsdorf fuhren die Schülerinnen am 5. Juni nach Bonn, suchten sich einen schönen Schattenplatz auf dem Münsterplatz gegenüber der Beethovenstandfigur und gaben ein kleines Konzert mit Liedern wie „Starke Mädchen“ und „Rolling in the deep“. Ziel ihrer Aktion war es, Geld für das Ruanda-Projekt der SV zu sammeln (s.u.). Nach drei Stunden und mit trockener Kehle konnten sie 257, 74 € aus dem Gitarrenkoffer holen. Wir finden: das war eine vorbildhafte Aktion!!

Altenbergwallfahrt der Klassen 6

Für den 20. Juni 2013 war langfristig die schon traditionelle Wallfahrt der Klassen 6 (Realschule und Gymnasium) geplant. Schon morgens allerdings war klar, dass an diesem Tag das Wetter Kapriolen schlagen würde, was sich um die Mittagszeit durch ein heftiges Unwetter mit der Folge, dass ganze Straßenzüge in NRW unter Wasser standen, bewahrheitete. Frühzeitig wurde daher umdisponiert: einige Busse wurden bestellt und ein Gang am Rhein und eine Statio in der Kirche ersetzten die Wanderung durch den Altenberger Forst. Wohlbehalten kamen unsere Schülerinnen, die begleitenden Klassenlehrer, die beiden Schulleiter und Herr Pfr. Pütz in Altenberg an. Dort wurde mit vielen weiteren Schülern aus erzbischöflichen Schulen ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Währenddessen war der Dom in tiefe Nacht gehüllt und der Donner übertönte selbst die Orgel – so sehr tobte draußen das Unwetter. Unsere Schülerinnen sind gottlob nach einem ereignisreichen Tag wohlbehalten nach Hersel zurückgekehrt. Und man soll es nicht glauben: tatsächlich wären einige Schülerinnen lieber die 8 Kilometer Wallfahrtsweg gelaufen als mit dem Bus bis vor den Dom zu fahren.





Besinnungstage der 9. Klassen nach Jünkerath

Am 3.6.2013 fuhren die Klassen 9 des Gymnasiums zur Jugendbildungsstätte Don-Bosco in Jünkerath, um dort ihre Besinnungstage zu verbringen. Die Tage wurden von Referenten gestaltet, die nach Absprache mit den Schülerinnen entsprechende Themenbereiche vorbereitet hatten. Zur Wahl standen vier Arbeitsgruppen, in welchen die Themen Gemeinschaft, Stille, mich selbst mit den Augen der anderen sehen und Liebe, Freundschaft, Partnerschaft behandelt wurden. Neben den gemeinsamen Gruppensitzungen genossen die Schülerinnen die Möglichkeiten des Hauses: den Spielraum, das Fuß- und Basketballfeld sowie das Beachvolleyballfeld. Jeder Tag wurde mit einem Morgenimpuls begonnen und mit einem Abendgebet beschlossen.

Höhepunkt der Tage war für die Schülerinnen am Mittwochabend die Messe mit Pater Thörner. O-Ton: „*Er hat die Messe aufregend und witzig gestaltet, sodass alle gerne zugehört haben. Am Ausgang schenkte er jeder Teilnehmerin ein Armband mit dem Spruch „Liebe siegt immer“. Wir waren alle davon begeistert.*“

Unsere Schülerinnen fuhren zum Abschluss der Exerzitien am Donnerstag zum Eucharistischen Kongress nach Köln, wo ein besonders für die Schüler aller (erz)bischöflichen Schulen stattfand. Nach einer Katechese mit Erzb. Zollitsch wohnten sie der

Preisverleihung im Schülerwettbewerb teil, sangen begeistert die Hits der aufspielenden „Höhner“ mit und feierten zum Schluss eine Vesper im Kölner Dom.

Besinnungstage der Jgst. Q2 nach Marienberge

Nach den Abiturprüfungen standen für einige Schülerinnen der Jahrgangsstufe Q2 die Besinnungstage (auf freiwilliger Basis) in Marienberge an. Gut gelaunt und voller Vorfreude machten sich die Abiturientinnen an Fronleichnam auf den Weg in Richtung Westerwald. Neben dem meditativen Bogenschießen wurde das Programm ergänzt durch eine Vielzahl von Abendaktivitäten. Neben Massagen und der Nutzung des Wellnessbereichs blieb genug Zeit für lustige Kegelrunden, Stockbrotbacken und als besonderes Highlight das Feuerspucken bzw. –schlucken. Nach anfänglicher Zurückhaltung probierten sie sich selbst in dieser Kunst und bewiesen teilweise sogar erstaunliches Talent. Insgesamt herrschte ein tolles Gruppenklima. Die Mitarbeiter haben es offensichtlich sehr gut mit unseren Abiturientinnen gemeint und sie bestens versorgt.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pütz für die Organisation und Lara Horstmann für die Begleitung einer ereignisreichen, rundum gelungenen Fahrt!

Herzlichen Glückwunsch

Sapere gaude

Beim diesjährigen **Bundeswettbewerb Fremdsprachen-Latein** erreichten Schülerinnen der Klasse G9a hervorragende Platzierungen. Sie gehören nun zu den besten aus NRW:

Katharina Lammertz gewann einen zweiten Preis und Clara Barrocu einen dritten Preis.

Außerdem erhielten **Dilara Sanli einen 4. Preis** und **Theresa Feichtner** eine Teilnehmerurkunde.

Sapere gaude (Freu dich, weise zu sein!) – unter diesem Motto fand am Dienstag, den 4. Juni, die Preisverleihung im Bundeswettbewerb Fremdsprachen/Latein 2013 im Ernst-Barlach-Gymnasium in Unna statt, bei der Katharina und Clara feierlich ihre Preise überreicht wurden.

Die stolzen Siegerinnen erlebten zusammen mit ihren Eltern und ihrer betreuenden Lehrerin Frau Dr. Strucken-Paland eine Feierstunde in der Schulaula, die von dem Schulchor und -orchester musikalisch umrahmt wurde. In einem Trailer waren Filmauszüge aus den prämierten Beiträgen des Gruppenwettbewerbs zu sehen, die sich auf kreative Weise mit unterschiedlichsten antiken Themen und Autoren auseinandergesetzt hatten. Es gab Sach- und Geldpreise als Anerkennung für die großartigen Leistungen. Landesweit waren im Frühjahr für den Einzelwettbewerb 358 Schülerinnen und Schüler angetreten, von denen fünf erste Landespreise, 25 zweite und 29 dritte Preise vergeben wurden. Insgesamt gab es aus dem Regierungsbezirk Köln nur 10 Preisträger im Einzelwettbewerb; dies macht noch einmal die besondere Leistung unserer beiden Schülerinnen deutlich.



Wir gratulieren den Preisträgerinnen ganz herzlich für diese hervorragende Leistung!

Am 11. Juni wurden die Schülerinnen in Anwesenheit von Fachlehrerin Dr. Strucken-Paland von Schulleiter Dr. Kühling belobigt!

"Oh, du dickes Ei!"



Unter dem Motto "Oh du dickes Ei!" nahmen Schülerinnen der Klasse G7 an dem Experimentalwettbewerb der Sekundarstufe I in NRW Chemie entdecken teil. Unter Leitung von Frau Brenig wurden die verschiedensten Versuche mit rohen, gekochten, alten,

frischen Eiern durchgeführt.

Folgende Schülerinnen erhielten für ihre Versuchsprotokolle eine Urkunde: **Rebekka Dillschneider, Sylvia Richter, Kathrin Rudolf, Friederike Schütterle, Laura Tapsoba (alle 7a) und Romy Reinartz (7c).**

Victoria Dörmann (7a) hat mit ihren Versuchsreihen und -protokollen eine besondere Leistung erbracht. Sie ist eine Preisträgerin des Durchgangs I/2013!



Sehr herzlich gratulieren wir allen Teilnehmerinnen und wünschen weiterhin viel Freude an der Chemie!

USH-Team Sieger bei den Bezirksmeisterschaften im Judo

Am 10. Juni erreichte das Judoteam der USH (G und RS) einen beachtlichen Erfolg. Begleitet von Herrn Hölscher und Frau Roggenkamp erkämpfte sich die Mannschaft mit einem außerordentlichen Teamgeist und einer hervorragenden sportlichen Leistung in Leverkusen den Meistertitel. Sie dürfen nun den Regierungsbezirk Köln auf Landesebene vertreten.

Nun geht am 10. Juli die Reise nach Herne zum Landesfinale, wo unsere Mannschaft dann auf die siegreichen Mannschaften der anderen vier Regierungsbezirke aus NRW treffen wird.



Zur Mannschaft gehörten:

Mona Heeb (GG9b), Ann-Freya Bernhagen (R9a), Patricia Schmidt (Q1), Katharina Reich (E), Sonja Schorn (E) und Rebecca Lemanzkyk (E),

Spendenwettbewerb der SV

Unsere SV hat zu Gunsten einer Gemeinde in Ruanda einen Spendenwettbewerb gestartet, den wir an dieser Stelle gerne einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen wollen. In einem Spendenaufruf beschreiben sie Sinn und Ziel des Projektes:

Liebe Schülerinnen und Eltern,

im Folgenden möchten wir Euch/Ihnen weitere Details zu dem Spendenwettbewerb präsentieren. Dieses Projekt ist Teil einer Initiative, die sich auf dem SV-Seminar gründete.

Das Kernteam setzt sich aus Schülerinnen verschiedener Jahrgangsstufen zusammen.

Unser Ziel ist es, in Kooperation mit Euch/den Schülern und den Klassen einer kleinen Gemeinde in Ruanda zu helfen. Die Gemeinde heißt Mubuga, sie gehört zu der Diözese Nyundo in Ruanda (links im Bild Bischof Habiyambere). In diesem Dorf herrscht große Armut und die Menschen müssen kilometerweit laufen, um an Wasser zu kommen. Des Weiteren ist in der Nähe des Dorfes ein aktiver Vulkan. Deswegen müssen die Menschen dort öfter umziehen.

In dem Dorf sind alle Menschen sehr religiös. Sonntags gehen alle Menschen

in die Kirche und kleiden sich in ihren saubersten Sachen, auch wenn dies Schlafanzüge sind. Des Weiteren haben sie fast keine Bücher, Spielsachen und Lebensmittel. **Unser Spendenwettbewerb soll ihnen helfen!**

Er ist nicht verpflichtend, aber für die 5-9 Klasse ist es doch Ehrensache, daran teilzunehmen!

Ihr sollt mit euren Klassen verschiedene Aktionen starten, um Spendengelder zu sammeln, wie zum Beispiel Autowaschen oder dergleichen. Dieses Geld kann entweder bis zum Ende der Aktion gesammelt werden oder jeden Freitag in der 1. großen Pause am SV-Raum abgegeben werden. In einer Tabelle werden wir auflisten welche Klasse wie viel Geld abgibt.

Der Wettbewerb heißt nicht umsonst Wettbewerb. Denn die Klasse, die am meisten Spenden abgibt, bekommt einen zusätzlichen Wandertag.

Die Aktion hat bereits gestartet und sie endet am 13. Juli 2013.



Im Juni reist der Generalvikar des Bischofs nach Deutschland. Eventuell wird dieser einmal unsere Schule besuchen. Wir hoffen auf Eure tatkräftige Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Euer Organisationsteam

(Mehr Informationen über Nyundo unter: <http://www.gcatholic.org/dioceses/diocese/nyun0.htm>.) Wärmstens empfehlen wir Ihnen das Projekt weiter.

TERMINE

Mo, 24.6.			Bekanntgabe der Noten der Zentralen Abschlussprüfungen – RS 10
Mi, 26.6.			Ganztägige Konferenz und Fortbildung G und RS - unterrichtsfrei
Sa, 29.6.	9 Uhr	St. Ägidius, Hersel	Hl. Messe anlässlich der Abiturentlassung, anschließend Zeugnisausgabe in der Rheinhalle Hersel
So, 30.6.	19 Uhr	Bonn	Abi-Abschlussball im Hotel Maritim
Mo, 1.7.			„Kopfnotentag“ – nur RS unterrichtsfrei
Di, 2.7. – Do, 4.7.			Mündliche Nachprüfungen ZAP – RS 10
Di, 2.7.	19.30 Uhr		Schulkonferenz G und RS
Do, 4.7.	13.30 Uhr		Zeugnis Konferenzen RS 10, unterrichtsfrei für die RS nach der 4. Std.
Do, 4.7. und Fr. 5.7.	19.30 Uhr	Turnhalle	Aufführungen des kooperativen Theaterkurses der Q1, „Amphitryon“ von Peter Hacks
Fr, 5.7.	15 – 17 Uhr	Ägidiussaal	Kennenlernnachmittag der Klassen G5
Di, 9.7.	18 Uhr	Schulkirche	Hl. Messe anlässlich der Realschulentlassung, anschließend Zeugnisausgabe in der Turnhalle 1
Mi, 10.7.			1.-5. Std. Unterricht, danach unterrichtsfrei für RS und G, ab 13 Uhr Zeugnis Konferenzen RS 5-7 und 9/G 5-8
Mo, 15.7.			1.-5. Std. Unterricht, ab 13 Uhr Zeugnis Konferenzen RS 8-9 und G 9-Q1
Mi 17.7.			Exkursionstag für E und Q1
Do, 18.7.	18 Uhr		Kollegiumsabend
Fr, 19.7.			1.-4. Std. Unterricht, anschließend Zeugnisausgabe, Beginn der Sommerferien bis zum 3. September